

Pressemitteilung

20. Juni 2013

Kontakt: Dr. Heiko Tammerna
Telefon: 089 / 17 86 51 – 22
E-Mail: h.tammerna@kljb-bayern.de

KLJB zum LEP im Landtag: „Verpasste Chance für die Jugend auf dem Land in Bayern“

Landjugend fehlen Visionen im Entwurf der Regierung

Landesvorsitzender Andreas Deutinger bewertet für die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) die für heute am 20. Juni erwartete Zustimmung des Landtags zum Landesentwicklungsprogramm (LEP) als eine „verpasste Chance für die Jugend auf dem Land in Bayern“.

Andreas Deutinger: „Der von der gesamten Fachwelt abgelehnte Entwurf der Staatsregierung ist auch nach überhasteten Änderungen im Wirtschaftsausschuss nicht besser geworden. Es fehlen vollständig die Visionen, welche Idee von Landesplanung in Bayern verfolgt wird. Die größte verpasste Chance sehen wir bei der Partizipation für die Jugend auf dem Land. Wir wollen unsere Zukunft bei neuen Planungen selbst mitgestalten statt nur verwaltet zu werden und auf wohlwollende Bürgermeister und Bürgermeisterinnen zu hoffen.“

Viele Fragen der Landesplanung bleiben aus Sicht der KLJB ungelöst. Die Probleme der Dörfer beim Flächenverbrauch und Zersiedelung werden durch weitere Ausnahmen beim Anbindegebot eher verstärkt statt bekämpft.

Ökologischer Hochwasserschutz nur unverbindlicher Grundsatz im LEP

Das aktuelle Hochwasser in Bayern zeigt, wie wichtig eine vorausschauende Planung in Zeiten des Klimawandels mit extremen Unwetterlagen bei zugleich unzureichendem ökologischem Hochwasserschutz an den bayerischen Flüssen, Bächen und Seen ist. Auch das ist eine Frage der Landesplanung, wo die KLJB Bayern fragt, warum ökologischer Hochwasserschutz kein verbindliches Ziel, sondern nur unverbindlicher Grundsatz im LEP bleibt.

KLJB im breiten Bündnis für einen Neustart beim LEP nach der Wahl

Wie viele andere Fachleute und Verbände hatte die KLJB in einer Landtagsanhörung am 21. März 2013 einen Neustart mit mehr Beteiligung nach der Landtagswahl gefordert, um mehr Partizipation und Qualität in der Landesplanung zu erreichen. **Andreas Deutinger, KLJB-Landesvorsitzender:** „Die Anhörung zum LEP zeigte eines deutlich: Alle Fachverbände, wie der Bayerische Bauernverband, der Bayerische Städtetag oder der Bund Naturschutz teilen die Einschätzung der KLJB Bayern, die Regelungen dieses LEP-Entwurfs würden die Bemühungen um belebte Dörfer und den Kampf gegen Flächenverbrauch und Klimawandel konterkarieren.“

Andreas Deutinger lädt die Politik ein zum Dialog mit der Landjugend:

„Die KLJB hat auf ihrer Landesversammlung im Mai 2013 in einem Positionspapier zur Kampagne ‚HEIMVORTEIL – Punktsieg für’s Land!‘ ihre Visionen für die Zukunft der Jugend auf dem Land formuliert. Wir freuen uns auf den Dialog darüber mit der Politik und erwarten von der bereits angekündigten Überarbeitung des LEP nach der Landtagswahl zugleich mehr Visionen wie konkrete Antworten auf die Zukunftsherausforderungen demographischer Wandel und Energiewende mit Konzepten, die der Jugend eine Perspektive geben. Auch die im Schnellverfahren im Wirtschaftsausschuss erfolgte Überarbeitung des LEP-Entwurfs mit Änderungsanträgen hat hier nur wenig Verbesserungen etwa bei der Aufnahme der Inklusion von Menschen mit Behinderungen als Grundsatz gebracht.“

Die Visionen der KLJB für das Leben auf dem Land finden sich im

Beschluss „HEIMVORTEIL – Punktsieg für’s Land“ (Mai 2013)

der KLJB-Landesversammlung auf: www.kljb-bayern.de/service/beschluesse.html

KLJB-Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für’s Land!“

Die ländlichen Räume Bayerns stehen im Mittelpunkt der Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für’s Land!“ der KLJB Bayern seit Juni 2011 bis Herbst 2013. Junge Menschen sollen motiviert und befähigt werden, selbst „im Land“ anzupacken und etwas zu bewegen. Bisherige Schwerpunkte 2011/2012 waren die Themen Jugendbeteiligung und Energiewende. Unter dem Motto „HEIMVORTEIL – weil unser Dorf zusammen hält!“ folgen bis Sommer 2013 soziale Aktionen der KLJB in Bayern.



Mehr Informationen: www.kljb-heimvorteil.de

Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

Mehr Informationen: www.kljb-bayern.de

www.facebook.com/kljbbayern und www.twitter.com/kljb_bayern

Foto im Anhang: Andreas Deutinger KLJB 2012 web.jpg

Webfoto 56 KB, druckfähiges jpg auf <http://www.kljb-bayern.de/presse>



Bild im Anhang und auf www.kljb-bayern.de/presse:

Andreas Deutinger (26), KLJB-Landesvorsitzender bewertet das heute im Landtag vorgelegte Landesentwicklungsprogramm (LEP) als eine „verpasste Chance für die Jugend auf dem Land in Bayern“.

Kontaktadresse - auch für Interviews mit Andreas Deutinger

Dr. Heiko Tammerna

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und ländliche Räume

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22 Fax: 089 / 17 86 51 – 44

E-Mail: h.tammerna@kljb-bayern.de